



i Stichwort **Ernährung**

Fast 850 Millionen Menschen leiden unter Hunger und Unterernährung – das heißt, etwa jeder achte Mensch auf der Welt hat nicht genug zu essen. Besonders tragisch daran ist: 80 Prozent der Hungern den leben auf dem Land, also dort, wo Nahrungsmittel produziert werden. Ihr Hunger hat verschiedene Ursachen: Viele Kleinbauernfamilien verfügen über zu wenig oder unfruchtbares Land. Häufig fehlt es ihnen auch an den nötigen landwirtschaftlichen Kenntnissen. Und nicht selten bekommen sie für ihre Produkte zu geringe Preise oder können mit den hoch subventionierten Agrarprodukten aus den Industriestaaten nicht konkurrieren.

Die Ernährungssicherung ist ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit von Brot für die Welt:

- Wir helfen Kleinbauernfamilien, mit umweltfreundlichen Methoden hohe Erträge zu erzielen.
- Wir unterstützen unsere Partnerorganisationen in ihrem Eintreten für die Sicherung von Landrechten.
- Wir setzen uns gemeinsam mit unseren Partnern für gerechte Handelsbedingungen ein.

Denn wir sind sicher:

Es ist genug für alle da – wenn wir sorgsam mit den vorhandenen Ressourcen umgehen.

Ihnen liegt daran, dass sich alle Menschen gesund ernähren können? **Sie möchten das Projekt „Drei Farben für ein besseres Leben“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Ernährung“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt

Konto-Nr. 500 500 500 | BLZ 1006 1006

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Wenn mehr Spenden eingeht, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt im Bereich Ernährung ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen, einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende? Dann können Sie sich gerne an unsere Mitarbeitenden wenden:

Brot für die Welt

Postfach 40 164 | 10061 Berlin

Tel 030 65211 1189

service@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung
Redaktion Th. Lichtblau, Th. Sandner (V.i.S.d.P.) **Text innen** Martina Hahn **Fotos** Karin Desmarowitz **Gestaltung** Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen, Darmstadt **Druck** Deile, Tübingen
Papier 100% Recycling-Papier **Art.Nr.:** 116 202 094; Juli 2014.

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 10865-1407-1006

Drei Farben für ein besseres Leben



Ernährung Ruanda Viele Kinder leiden unter Mangelernährung. Der Anbau von Obst und Gemüse kann Abhilfe schaffen. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Auch Christines jüngster Sohn Anathole bekommt täglich ein Glas Milch.



Drei Farben für ein besseres Leben Fast jedes zweite Kind in Ruanda leidet an Mangelernährung. Die Organisation CSC hilft armen Familien in der Region Muhanga, sich gesünder und ausgewogener zu ernähren.

Es sind die Farben, die Christine Mukakamali Leben verändert haben. Das Gelb, Rot und Grün in ihrem Garten und in ihrer Küche. Die Bohnen liefern Proteine und Kalium, die Paprika Vitamine, der Spinat Eisen. Wie wichtig die Farben auf ihrem Teller sind, weiß die Kleinbäuerin erst seit ein paar Jahren. Als Mitglied einer Kooperative nimmt die schmale 50-Jährige regelmäßig an Schulungen von CSC teil, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. „Dort habe ich gelernt, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist“, sagt Christine.

Oft fehlen Vitamine Für die meisten Menschen in Ruanda hat ein richtiges Essen nur einen Farbton: das blassgelbe von Süßkartoffeln und Maniok, Wurzelknollen mit viel Stärke und wenig Proteinen. Von beiden Knollen gibt es in vielen Familien reichlich, wenn auch nur einmal am Tag. Die Folgen sind schlimm, sagt Innocent Simpunga, der Leiter von CSC: „Fehlen Vitamine, Eiweiß, Eisen, Zink, Jod und andere Nährstoffe, bleiben Babys klein, und Jugendliche kommen in der Schule nicht mit, weil sie sich nicht konzentrieren können.“

Gute Noten dank gesunder Ernährung Bei Christine Mukakamali gibt es heute Maniok, rote Bohnen und Spinat. Nach dem Essen bekommt jedes Kind ein Glas Milch. „Alle sieben haben gute Noten“, erzählt sie stolz. Dank der drei Farben, sagt sie, leben die Geschwister nicht nur gesünder. „Sie können sich auch merken, was sie gelernt haben.“

→ **Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter:** www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/csc



Gesund Christine Mukakamali weiß, was eine ausgewogene Ernährung ausmacht. Ihre sieben Kinder danken es ihr.



Projektträger: **Centre des Services aux Coopératives (CSC)**
Spendenbedarf: **198.348,- Euro**

Kostenbeispiele:
1 Schubkarre: 13,- Euro
100 Avocado- oder Papaya-Setzlinge: 100,- Euro
1 Fuß-Wasserpumpe zum Bewässern eines Kleingartens: 150,- Euro